

## 4. Bibliographie der Schriften

### Der von dem HERRn JEsu Abgezielte Zweck des Lehr=Amts / Oder, Warum der HERR JEsus seine Knechte zu den Menschen sendet / und ihnen dieselben zu ...

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1717**

[Vorrede]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

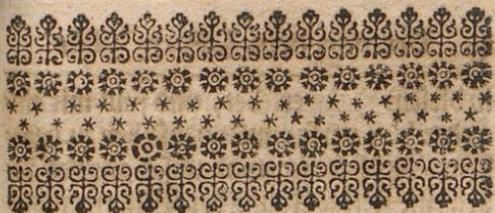
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))



Gott / welcher den / der von keiner  
Sünde wuste / für uns zur Sünde  
gemacht hat / auf daß wir würden  
in ihm die Gerechtigkeit / die vor  
Gott gilt / wecke uns allesamt  
auf in dieser Stunde / und segne  
das Wort der Buße an unsern  
Herzen / damit der Zweck der Er-  
lösung / so durch Jesum Christum  
geschehen ist / an uns erreiche /  
und wir ewig selig werden mö-  
gen. Amen !



O haben wir denn nun,  
Geliebte in dem Herrn,  
den ersten öffentlichen ver-  
ordneten Buß = Tag auch

21 2

in

in diesem Jahr erlebet, und sind mit einander hier versammelt, denselben zu begehren. Es solte ja zwar unser ganzes Leben eine stetige Übung der Buße seyn, und bey denen, die sich von Herzen zu Gott bekehren, ist's auch in der That also beschaffen, daß ein ieder Tag ihres übrigen Lebens für einen Buß-Tag von ihnen gehalten wird, und sie sich selbst nie anders als büßende Sünder vor Gott achten. Wo aber die Menschen nur alle Viertel Jahr einen Buß-Tag halten, und die übrigen Tage ohne Übung der Buße in der Sicherheit des Fleisches und in dem sündlichen Wesen dieser Welt zubringen, so sind ihnen solche Buß-Tage in der That keine Buß- sondern Heuchel-Tage. Es lehret's auch leider! die Erfahrung genug, daß die meisten heutiges Tages zu solcher Zeit nur den äußerlichen Gottes-Dienst mithalten, aber um die wahre Buße und Bekehrung ihrer Herzen wenig oder gar nicht bekümmert sind. Solchen werden denn auch die Buß-Tage zu desto größerem

abgezielte Zweck des Lehr-Amts. 5

größerem Gericht gereichen. Denn weil sie viel Buß-Predigten hören, und doch nimmer rechtshaffene Buße thun, so werden sie desto schwerere Verantwortung haben.

Indessen ist es treuen Lehrern herzlich lieb und angenehm, wenn von der hohen Landes-Obrigkeit gewisse Buß-Tage angeordnet werden. Denn es ist ihnen diß eine erwünschte Gelegenheit, ihren Zuhörern so viel näher an ihre Herzen zu kommen, und auf den einigen höchstnöthigen Grund, ohne welchen sie bey allem ihren äußerlichen Gottes-Dienst nimmer selig werden können, nemlich auf die wahre Bekehrung ihrer Herzen, desto besser anzudringen. Darum freue ich mich denn auch, daß ich diesen Buß-Tag mit euch erlebet, und GOTT so viel Kräfte verliehen, daß ich in dem Namen des HErrn nun vor eurem Angesicht stehe, euch nach der Gnade, so er darreichen wird, auch heute Buße und Vergebung der Sünden zu predigen. Ruffet ihn mit

A 3

mir

mir demüthiglich an, daß er sich über uns  
 alle erbarmen, und mir geben wolle zu re-  
 den, was euren Seelen nöthig und heyl-  
 sam ist, euch aber so dem Worte zuzuhö-  
 ren, daß ihrs auch bewahret, damit ihr,  
 nach der jüngst vorgelegten Verheißung  
 Christi, als solche, die das Wort Gottes  
 hören und bewahren, selig seyn mö-  
 get. Hierum lasset uns ihn bitten im  
 Gebet des HErrn, auch zu gleichem Zweck  
 mit einander singen: Es woll uns  
 Gott genädig seyn ic.

## TEXTUS.

Apostel Gesch. 26/ 17. 18.

**D**Er HErr JEsus sprach zu  
 Saul: Ich sende dich icht  
 unter die Heyden/ aufzuthun  
 ihre Augen / daß sie sich bekehren  
 von der Finsterniß zu dem Licht und  
 von der Gewalt des Satans zu  
 GOTT / zu empfangen Vergebung  
 der Sünde / und das Erbe / samt des  
 nen/